

Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am Dienstag, den 05.12.2006 im Feuerwehrhaus „Am Schäferkaten“

anwesend:	Bürgermeister	Herr Ernst-August Bruhns
	1. stellvertr. Bürgermeister	Herr Johannes Redder
	Gemeindevertreter	Herr Detlef Grot
	Gemeindevertreterin	Frau Kirsten Peters
	Gemeindevertreterin	Frau Andrea Funk (ab 21.Uhr)
	Gemeindevertreter	Herr Manfred Funk
	Gemeindevertreter	Herr Reinhard Hansen
es fehlten	Gemeindevertreter	Herr Torsten Woyand (entschuldigt)
	2. stellvertr. Bürgermeister	Herr Hans-Jürgen Pein (entschuldigt)

Protokollführerin: Frau Petra Osterloh

Beginn: 20:06 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragezeit
4. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10. Oktober 2006
5. Berichte
 - a) des Bürgermeisters
 - b) aus den Ausschüssen
 - c) aus den Arbeitsgruppen
6. Jahresrechnung 2005
7. 1. Nachtragshaushalt 2006
8. Anträge der Freiwilligen Feuerwehr
9. Haushaltssatzung 2007
10. Atemschutzgeräte
11. Schneeräumen innerhalb der Gemeinde

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

12. Personalangelegenheiten

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit

13. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

14. Sonstiges

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Gemeindevertreter Hans-Jürgen Pein und Thorsten Woyand hatten sich entschuldigt, die Gemeindevertreterin Andrea Funk wird etwas später kommen. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Es waren ebenfalls 16 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde erschienen.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gab keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

TOP 3 Einwohnerfragezeit

Manfred Wulf erkundigt sich nach dem Termin für die anstehende Jahresplanung des Veranstaltungskalenders 2007. Vom Bürgermeister wurde der 16. oder 17. Januar vorgeschlagen. Eine Einladung dazu wird rechtzeitig erfolgen.

TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10. Oktober 2006

Zu der Sitzungsniederschrift vom 10. Oktober 2006 wurden keine Einwände vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

TOP 5 Berichte a) des Bürgermeisters

Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessung von **Anfang Oktober** hat folgendes ergeben:

Aufstellort: Mönkenweg, Ortseingang von Siebenbäumen

Tag	Wochentag	Anzahl der Fahrzeuge	max. Höchstgeschwindigkeit
06.10.2006	Freitag	155	80
07.10.2006	Samstag	439	106
08.10.2006	Sonntag	343	107
09.10.2006	Montag	502	107
10.10.2006	Dienstag	549	86
11.10.2006	Mittwoch	442	96

Wenn man davon ausgeht, dass das Gerät durch eine falsche Programmierung um ca. 10 km/h zuwenig gemessen hat, fand teilweise doch eine erhebliche Geschwindigkeitsübertretung statt. Weiterhin sei noch zu der Verkehrsbelastung anzumerken, dass in dem Zeitraum der Messung die L92 in Richtung Kastorf gesperrt war. Zum nächstmöglichen Termin werden wir das Geschwindigkeitsmessgerät, dann hoffentlich korrekt eingestellt, wieder erhalten und es wird dann an anderer Stelle aufgestellt. Die Daten vom Aufstellort in der Dorfstrasse wurden leider nicht erfasst,

Eine 2. Gesprächsrunde mit den Bürgermeistern des Amtes Nusse fand am **12. Oktober** in der „Duvenseer Schmiede“ statt. Themen waren die künftige Trägerschaft des Freibades Steinhorst, das Amtswappen und die Kindertagesstätten.

Am **15. Oktober** fand der Ortstermin bezgl. des geplanten Wanderweges (Verlängerung des Weges zum Steinsammelplatz) auf der Koppel von Prüsmann statt. Zusammen mit dem Bauausschussvorsitzenden Detlef Grot, dem 2. stellvertr. Bürgermeister Hans-Jürgen Pein und dem Besitzer Franz-Jürgen Prüsmann hat sich der Bürgermeister vor Ort von der möglichen Breite des Weges überzeugt. Entgegen dem Kartenmaterial, welches uns vom Amt Sandesneben zur Verfügung stand, gehört der vorhandene Knick zur Fläche der Gemeinde. Es wird jetzt ein Wanderweg mit einer Breite von ca. 3 – 4 m entlang des Knicks entstehen.

Der Sozialverband Deutschland - Ortsverband Siebenbäumen - hatte am **15. Oktober** zu seinem 60jährigen Bestehen zu einer kleinen Feierstunde eingeladen.

Am **19. Oktober** stellte das Ing.-Büro ISS der Gemeinde und der Feuerwehr je einen Vorabzug vom Hydrantenplan zur Verfügung. Wenn die Lage der Hydranten im B-Plan 2 feststehen, wird der Plan vom Ing.- Büro ISS vervollständigt und auf das vorhandene Brett aufgezogen, damit es dann wieder im Feuerwehrhaus angebracht werden kann.

Die Mitgliederversammlung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages – Kreisverband Herzogtum Lauenburg- fand am **1. November** in Güster statt. Neben Ehrungen und dem Bericht des Vorsitzenden gab der Landesgeschäftsführer aktuelles aus der Landeshauptstadt bekannt und der Landrat sprach über kommunale Tagesfragen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg. Anschließend folgte die Genehmigung der Jahresrechnung 2005 und Haushaltsplan 2007 sowie die Wahl eines Kasensprüfers.

Zum Seniorentreff am **7. November** waren insgesamt 29 Bürgerinnen und Bürger erschienen.

Die Finanzausschusssitzung unserer Gemeinde fand am **8. November** im Amt in Sandesneben statt. Es wurde die Jahresrechnung 2005 geprüft, der 1. Nachtrag 2006 und der Haushalt 2007 aufgestellt.

Das diesjährige kommunale Gespräch der E.ON Hanse mit den Bürgermeistern der Ämter Nusse und Sandesneben fand am **14. November** in Sandesneben statt.

Am **16. November** waren die Gemeindevertreterin Andrea Funk und der Bürgermeister zur Kindergarten-Beiratssitzung des Kindergartens in Labenz eingeladen. Hauptthema war der Haushalt 2007, weiterhin wurde über die Erfahrung mit dem neu eingerichteten Spätdienst berichtet. Aus unserer Gemeinde besuchen z. Zt. 8 Kinder den Kindergarten. Leider hatte ein Elternpaar aus unserem Ort ihr Kind fest angemeldet, aber nicht hingeschickt und jegliche Kontaktaufnahme mit der Kindergartenleitung abgelehnt. Der Platz wurde inzwischen anderweitig vergeben.

Die Eheleute Magda und Walter Stapelfeldt begingen am **17. November** ihren 50.Hochzeitstag. Auf deren Wunsch hin überbrachte der Bürgermeister alleine die Glückwünsche und Präsente der Gemeinde, des Amtes und die Urkunde vom Ministerpräsidenten.

Am Volkstrauertag, dem **19. November**, fand nach dem Gottesdienst eine Kranzniederlegung der Bürgermeister aller zum Kirchspiel gehörenden Gemeinden am Ehrenmal an der Sandesnebener Kirche statt.

Eine Sitzung des Amtsausschusses fand am **28. November** auf dem Kornboden in Schönberg statt. Neben Haushaltsangelegenheiten 2006 und 2007 wurde über die vorzeitige Anschaffung eines Wappens für das Amt Sandesneben-Nusse beraten.

Am **29. November** fand die Verbandsversammlung des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinau/Nusse im Amtsgebäude in Nusse statt. Neben Jahresrechnung 2005, Prüfbericht des Haushaltsjahr 2005 wurden Haushaltsplan und –satzung 2007 genehmigt. Hierbei ist anzumerken, das der Beitragshebesatz für die Gewässerunterhaltung auf 7,00 €/BE.ha festgesetzt wurde. Weiterhin wurde die geplante Maßnahme am Verbandsgewässer Wohldbek im Zusammenhang mit dem Flurneuerungsverfahren in Koberg vorgestellt. Der Bürgermeister hat noch einmal auf die Dringlichkeit der Reinigung beider Feuerlöschteiche und die in diesem Jahr nicht erfolgte Reinigung der Zuläufe beider Teiche hingewiesen. Es wurde dem Bürgermeister vom Vorstandsvorsteher zugesagt, dieses bei der am 05.12.2006 stattfindenden Gewässerschau besonders in Augenschein zu nehmen.

Der Ortstermin für die Bepflanzung des B-Plans 1 fand am **30. November** mit dem ausführenden Unternehmer Mark Buchholz, Herrn Schnepel vom Ing.-Büro und dem Bauausschussvorsitzenden Detlef Grot statt. Hier waren auf Grund der Ausschreibung 5 Angebote eingegangen. Die Fa. Mark Buchholz hat für 8.229,67 € den Zuschlag erhalten, das höchste Angebot lag bei 20.320,88 €. Die Fa. Buchholz hatte seinerzeit auch den Auftrag für die Bepflanzung in der Dorfstraße erhalten.

Am **4. Dezember** fand im Sportzentrum Berkenthin eine Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Kastorf statt. Der Vorstandsvorsteher,

Herr Karl-Heinz Hinz, berichtete über die Arbeiten im Verbandsgebiet in diesem Jahr. Es wurden u.a. auch in Klinkrade, Straße „Zum Kleverberg“ 50 m neue Rohrleitungen für 6.814,- € erneuert. Weiterhin waren 12 Hauptleitungsbrüche zu verzeichnen und es wurden ca. 400 Zähler ausgewechselt. Eine Satzungsänderung von 2005 musste wieder rückgängig gemacht werden, weil der Landesverband die Rechtmäßigkeit des eingeführten Großabnehmertarifs ab 1.500 m³ bezweifelt. Er empfiehlt dem Verband, für Großabnehmer, die mehr als 1.500 m³/a verbrauchen, Einzelverträge abzuschließen. Außerdem wurde ein neuer Wasserliefervertrag mit dem Zweckverband Sandesneben über eine Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen. Er tritt am 01.01.2007 in Kraft und beinhaltet u.a. die Verpflichtung gegenüber dem Beschaffungsverband die Lieferung von bis zu 500.000 m³ Trink- und Brauchwasser pro Jahr. Weiterhin wurde der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2006 und der Wirtschaftsplan für 2007 verabschiedet.

Heute fand die Gewässerschau des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinau/Nusse statt, Der 1. stellvertretende Bürgermeister, Herr Johannes Redder, als Mitglied der Schaukommission, hat dran teilgenommen.

Zum **heutigen** Seniorentreff waren insgesamt 36 Bürgerinnen und Bürger erschienen.

Allgemeines

Im Zusammenhang der Gespräche mit dem Amt Nusse für eine neue Homepage, war eine Statistik des Amtes Sandesneben sehr interessant, die bis Juni 2003 zurückverfolgt werden konnte. Danach erfolgten durchschnittlich monatliche Zugriffe in 2003 von rd. 2.200, in 2004 von rd. 2.350, in 2005 von rd. 3.400 und in 2006 bisher rd. 5.000. Durchschnittlich hat jeder „Besucher“ der Homepage 3 Seiten aufgerufen. Die „Top -10-Seiten“ waren: Verwaltung, Veranstaltung, Aktuelles, Infrastruktur, Immobilien, Freizeit, Kontrakt, Steinhorst, Gästebuch und Vereine. Über die hohe Zahl der Zugriffe war man sehr überrascht. Die Statistik zeigt auch, wie wichtig doch eine Information und Darstellung im Internet ist.

Die Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat in diesem Jahr 505,40 € erbracht. Der Bürgermeister dankt der Feuerwehr, insbesondere den Feuerwehrkameraden Michael Blechschmidt, André Oles, Daniel Stamer und unseren Wehrführer Reinhard Hansen dafür, dass sie diese Sammlung so erfolgreich durchgeführt haben.

Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag teilt mit, dass die landesweite Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ im nächsten Jahr am Samstag, den **24. März** stattfinden wird.

b) aus den Ausschüssen

Der stellvertretende Bürgermeister Johannes Redder, gleichzeitig auch Mitglied in der Schaukommission des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinau/Nusse, berichtete von der am 5. Dezember durchgeführten Gewässerschau. Bezüglich der dringenden Reinigung beider Feuerlöschteiche bei uns im Ort wollte der Verband sich

mit der Gemeinde in Verbindung setzen. Eine Beteiligung an den Reinigungskosten käme evtl. nur beim Teich am Meiereiweg in Betracht. Der Zulauf zu diesem Teich sollte noch gereinigt werden.

Weiterhin regte er die Einrichtung eines so genannten „Umwelttages“ zur Durchführung kleinerer Arbeiten innerhalb der Gemeinde an, wie er in der Gemeinde Lüchow schon seit längerem mit großem Erfolg durchgeführt wird.

c) aus den Arbeitsgruppen

Es gab keine Berichte aus den Arbeitsgruppen.

TOP 6 Jahresrechnung 2005

Auf der Finanzausschusssitzung am **8. November** im Amt in Sandesneben wurde die Jahresrechnung 2005 geprüft, der 1. Nachtrag 2006 und der Haushalt 2007 aufgestellt.

Der Bürgermeister verlas folgenden Beschluss.

Die Jahresrechnung 2005 wird wie folgt festgestellt:

Bereinigte Soll-Einnahmen	1.090.209,-- €
Bereinigte Soll-Ausgaben	1.090.206,-- €
Soll-Fehlbetrag	0,-- €

In den Soll-Ausgaben ist ein Überschuss von 3.903,65 € enthalten. Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 2.505,54 werden genehmigt.

Die Jahresrechnung 2005 wurde einstimmig angenommen.

TOP 7 1. Nachtragshaushalt 2006

Der Bürgermeister verlas den Beschluss des Nachtragshaushaltes 2006.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 nach dem vorgelegten Entwurf wird angenommen. Hierdurch werden die Einnahmen und Ausgaben

des Verwaltungshaushaltes um und auf nunmehr	9.300,-- € erhöht 540.600,-- €,
des Vermögenshaushaltes um und auf nunmehr	4.300,-- € erhöht 177.700,-- € festgesetzt.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 wurde einstimmig beschlossen.

TOP 8 Anträge der Freiwilligen Feuerwehr

Die Anträge der Freiwilligen Feuerwehr über Zuschüsse aus dem Haushalt der Gemeinde für 2007 wurden entsprechend der beantragten Höhe berücksichtigt und einstimmig angenommen. Bewilligt wurden im Einzelnen: 1.700,- € für Dienst- und Schutzkleidung, darin ist ein einmaliger Sonderzuschuss in Höhe von 1.100,- € für die Anschaffung von 8 Stück NOMEX-Hosen für die Atemschutzgeräteträger enthalten, 700,- € für technisches Gerät, 700,- € für die Kameradschaftskasse, 500,- € an Kapellenzuschuss und 200,- € für Anwärterausbildung.

In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass für die Antragstellung auf Bezuschussung Angebote für Hosen einzuholen sind. Da der Wert der Anschaffung unter der Mindestgrenze für eine Bezuschussung liegt, sollte mittels einer Sammelbestellung auf Amtsebene erreicht werden, den 25 %igen Zuschuss zu erhalten.

Weiterhin wurde die zusätzliche Bereitstellung von € 10.000,- für die Reinigung der verschlammten Teiche „Am Meiereiweg“ und „Dorfstraße“ einstimmig beschlossen.

TOP 9 Haushaltssatzung 2007

Die Haushaltssatzung 2007 wurde durch den Bürgermeister vorgetragen, sie wird nach dem vorgelegten Entwurf einstimmig angenommen. Hierdurch werden die Einnahmen und Ausgaben

des Verwaltungshaushaltes auf	563.700,- €
und des Vermögenshaushaltes auf	786.100,- €

festgesetzt.

Es werden festgesetzt

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 0,- €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,- €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 100.000,- €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0 Stellen.

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A 260 v. H.
2. Grundsteuer B 260 v. H.
3. Gewerbesteuer 310 v. H.

Die Haushaltssatzung 2007 wurde einstimmig beschlossen.

TOP 10 Atemschutzgeräte

Um den Sachverhalt zum Thema Atemschutzgeräte besser klären zu können, trug der Bürgermeister in chronologischer Reihenfolge den bisherigen Stand vor.

Am **11.09.2006** wurde der Bürgermeister vom Gemeindeführer Reinhard Hansen davon unterrichtet, dass die Atemschutzgeräte ab sofort nicht mehr einsetzbar sind, da die Druckminderer ausgetauscht werden müssen. Dieses wurde bei der Überprüfung der Feuerwehrleistungsfahrt am 09.09.2006 in Büchen festgestellt. Die Atemschutzgeräte befinden sich z. Zt. nicht mehr im Fahrzeug, um eine weitere Benutzung auszuschließen.

14.09.2006

Auf Grund eines Telefonats mit der Geschäftsführerin Frau Bös, um den Sachverhalt zu klären, erhielt der Bürgermeister eine Auftragsbestätigung für Reparaturen von der Kreisfeuerwehrzentrale. Hier waren Kosten von ca. 1.400,- € für den Wechsel der Druckminderer aufgeführt und es wurde um Bestätigung gebeten.

14.09.2006

Auf der gemeinsamen Ausschusssitzung im Feuerwehrhaus berichtete der Gemeindeführer, dass er keine Kenntnis von der Notwendigkeit des Austauschs der Druckminderer hatte.

16.09.2006

Folgendes Schreiben wurde daraufhin vom Bürgermeister an die Kreisfeuerwehrzentrale geschickt:

Atemschutzgeräte - Wechsel der Druckminderer

Sehr geehrter Herr von Borstel,

am 11.09.2006 berichtete mir unser Gemeindeführer, dass die Atemschutzgeräte ab sofort nicht mehr einsetzbar sind, da die Druckminderer ausgetauscht werden müssen. Dieses wurde bei der Überprüfung der Feuerwehrleistungsfahrt am 09.09.2006 in Büchen festgestellt.

Wie kommt es, dass die Geräte von einem auf den anderen Tag nicht mehr einsetzbar sind? Von Ihnen als Kreisschirmmeister hätte ich zumindest erwartet, dass der Gemeindeführer oder ich vorher eine Information erhalte, bis wann die Atemschutzgeräte noch verwendbar sind und welche Kosten für die anstehende Reparatur entstehen.

Meines Wissens wird unser Feuerwehrfahrzeug jährlich im November bei Ihnen zur Überprüfung vorgestellt, sind die Atemschutzgeräte von dieser Überprüfung ausgenommen? In welchen Abständen müssen die Atemschutzgeräte überprüft werden? Ich bitte um Übersendung einer Kopie des letzten Prüfberichtes, um der Sache einmal nachgehen zu können.

Unser Feuerwehrfahrzeug hat nun zufällig an der Feuerwehr-Leistungsfahrt in Büchen teilgenommen, es bestand keine Pflicht zur Teilnahme. Was wäre, wenn dies nicht der Fall gewesen wäre, wann hätte man „zufällig mal entdeckt“, dass die Atemschutzgeräte nicht mehr einsetzbar sind?

Hier geht es schließlich um Menschenleben!

Ich erwarte kurzfristig eine Stellungnahme von Ihnen, damit ich schnellstens eine Entscheidung treffen kann.

*Mit freundlichen Grüßen
gez. Ernst-August Bruhns
Bürgermeister*

Am **20.09.2006** erhielt der Bürgermeister folgende Antwort von der Kreisfeuerwehrezentrale:

Sehr geehrter Herr Bruhns,

anbei erhalten Sie in Kopie die gewünschten Prüfberichte.

Wie Sie dem Prüfbericht vom 25.11.2004 entnehmen können, wurde damals bereits auf die Notwendigkeit der Grundüberholung der Atemschutzgeräte im Jahr 2005 hingewiesen. Die Kosten für diese Maßnahme wurden mit ca. 1.200,- € angegeben.

Auf dem Prüfbericht vom 15.11.2005 ist vermerkt, dass der Wehrführer über die Notwendigkeit der Grundüberholung bereits 2004 in Kenntnis gesetzt wurde.

Seitens der Schirrmeisterei sind alle erforderlichen Informationen (notwendige Grundüberholung, veranschlagte Kosten) rechtzeitig an den Wehrführer weitergegeben worden.

Wir hoffen hiermit zur Klärung beigetragen zu haben.

*Mit freundlichem Gruß
R. Bös
Kreisgeschäftsführerin*

Am **20. September** hat der Bürgermeister die Reparaturkosten für die Atemschutzgeräte in Höhe von 1.400,- € freigegeben.

Der Gemeindeführer berichtete dem Bürgermeister am **2. Oktober**, dass die Atemschutzgeräte repariert wurden und seitdem wieder einsatzbereit sind.

Auf Grund der Gemeindevertretersitzung am 10. Oktober und des daraus entstandenen Klärungsbedarf hatte der Bürgermeister diesbezüglich am **23. November** ein persönliches Gespräch mit dem Kreiswehführer in Elmenhorst. Dieser hatte sich vorher bei seinem Schirrmeister über diese „Atemschutzgeschichte Klinkrade“ informiert und bestätigte dem Bürgermeister, dass bei der Geräteprüfung des Klinkrader Feuerwehrfahrzeuges der Gemeindeführer jedes Mal mit anwesend ist. Also wurde er auch schon 2004 von der Notwendigkeit der Grundüberholung in 2005 hingewiesen und bei der Geräteprüfung 2005 war es dann ebenso. Außerdem werden dem Gemeindeführer die jeweiligen Prüfberichte zur Verfügung gestellt.

Der Austausch der Druckminderer muß auf Grund von Materialermüdung alle 6 Jahre vorgenommen werden, ganz gleich, wie viele Stunden die Atemschutzgeräte im Einsatz waren.

Die Schirrmeisterei ist nicht befugt, falls Geräte, die bei einer Überprüfung ausgesondert werden, unbrauchbar zu machen. Dieses sei Beschädigung fremden Eigentums. Sie hat nur die Pflicht, auf schadhafte Geräte hinzuweisen.

Im Übrigen ist alles in der Feuerwehrdienstvorschrift 7 ATEMSCHUTZ (FwDV 7) geregelt. Diese wurde dem Bürgermeister vom Kreiswehrführer ausgehändigt.

4. Verantwortlichkeit und Aufgabenverteilung

8. Instandhalten der Atemschutzgeräte

9. Dokumentation

9.1 Atemschutznachweis

9.2 Gerätenachweis

Der Kreisbrandmeister versicherte dem Bürgermeister noch einmal, dass immer der Gemeindeführer, - ohne wenn und aber - die volle Verantwortung für die gesamte Feuerwehr trägt.

Mit der Feuerwehrunfallkasse in Kiel hat sich der Bürgermeister auch noch einmal wegen des Versicherungsschutzes in Verbindung gesetzt. Von dort wurde ihm mitgeteilt, dass der im Einsatz befindliche Feuerwehrmann in jedem Fall 100%igen Versicherungsschutz hat. Bei Eintreten eines Versicherungsfalls jedoch erfolgte immer eine sofortige Beschlagnahmung der im Einsatz benötigten Ausrüstung und es wird eine ganz genaue Untersuchung vorgenommen. Je nach Höhe und Größenordnung des Versicherungsfalls werden Verantwortliche, wenn denen nachzuweisen ist, dass sie sich nicht an die geltenden Vorschriften gehalten haben, gerichtlich bestraft. Und das muß nicht immer der Gemeindeführer sein.

Der Bürgermeister ist der Aufklärung aus dem Grund so genau nachgegangen, da er zum damaligen Zeitpunkt selbst stellvertretender Gemeindeführer war und es ihn dann ja auch persönlich hätte treffen können.

Anschließend forderte der Bürgermeister den Gemeindeführer Reinhard Hansen zu einer entsprechenden Stellungnahme auf.

Wichtig für alle Anwesende war die Klärung zur Ableitung der daraus künftig notwendigen Maßnahmen zur Gewährleistung einer 100% Einsatzbereitschaft aller Einsatzgeräte.

Der Bürgermeister bittet den Gemeindeführer, die geltenden Dienstvorschriften in Zukunft unbedingt einzuhalten.

21.00 Uhr die Gemeindevertreterin Frau Andrea Funkt nimmt an der Gemeindevertreterversammlung teil

TOP 11 Schneeräumen innerhalb der Gemeinde

Die Gemeindestraßen wurden bisher vom Gemeindevertreter Detlef Grot vom Schnee freigehalten. Diese Arbeiten sollen weiterhin von ihm durchgeführt werden. Auf Beschluss der Gemeindevertretung erhält er für die Schneeräumung einen Stundenlohn von 20,--€. Dieser Beschluss wurde mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung getroffen.

TOP 12 Unter Ausschluss der Öffentlichkeit Personalangelegenheiten

(s. Seite 12)

TOP 13 Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung bewarb sich Herr Detlef Grot für die Tätigkeit des Gemeindearbeiters, er wurde zum 01.01.2007 eingestellt.

TOP 14 Sonstiges

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Feuerlöschersammelprüfung unter Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr und/oder der Gemeinde nicht zulässig ist. Dieses verstößt gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Hierauf hat der Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e. V. schriftlich über das Amt Sandesneben hingewiesen.

Der Gestattungsantrag für öffentliche Festlichkeiten und Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde wird der Bürgermeister wieder für alle Veranstaltungen im Jahre 2007 beantragen.

Es gibt momentan 4 Interessenten für das Baugebiet B- Plan 2.

Der Bürgermeister bittet noch einmal darum, alte Protokollbücher oder sonstige Unterlagen, insbesondere von der Feuerwehr und dem Sportverein entweder direkt an das Archiv des Amtes Sandesneben oder ihn zur Weiterleitung an das Archiv zu geben. Die Unterlagen werden dort fachgerecht für unsere Nachfahren aufbewahrt und können nach Absprache dort eingesehen werden.

Der Bürgermeister beendet die Versammlung um 22:00 Uhr und wünscht allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)

